

Studentische Hilfskraft (BA/MA) im Bereich Laborphonologie gesucht (m/w/d)

Das Leibniz-Zentrum Allgemeine Sprachwissenschaft (ZAS) sucht zum 01.05.2025 eine studentische Hilfskraft im Forschungsbereich FB1 Laborphonologie für Aufgaben im Rahmen des Sonderforschungsbereiches 1412 *Register* im Projekt C02: *Variation in situierter Interaktion*. (40 Std. im Monat à 13,69- €/Std.). Arbeitsort ist das ZAS (Pariser Str. 1 – 10719 Berlin // U-Bahn Spichernstraße).

Tätigkeitsbeschreibung / Projektbeschreibung

Wir suchen eine technikaffine, aufgeschlossene, organisationsfreudige, tatkräftige studentische Hilfskraft mit Grundkenntnissen der Phonetik bzw. relevanten Vorerfahrungen in *Praat*. Kernaufgabe ist die Bearbeitung von akustischen Sprachdaten mit *Praat* (Transkription / Segmentierung / Annotation / etc.). Darüber hinaus ist die allgemeine Mitarbeit im Projekt erwünscht.

Ihre Aufgaben

- Segmentierung und Annotation von akustischen Sprachdaten in *Praat*
- Allgemeine Hilfskraftaufgaben / Unterstützung bei der Rekrutierung von ProbandInnen
- Hilfe bei Organisation von Workshops / Tagungen

Ihr Profil

- Bevorzugte Studienrichtungen: Phonetik / Psycholinguistik / empirische Linguistik
- Unabdingbar sind: gute Kenntnisse in Deutsch sowie *Praat*, *Excel*, *MS Office*, *Outlook*

Bei Interesse schicken Sie uns bitte eine E-Mail mit Ihren Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse bzw. Nachweise über Studienabschlüsse/Noten; BA-Studierende bitte Kopien des Abiturzeugnisses mitschicken) als ein PDF bis zum 28.03.2025 an Dr. Miriam Oschkinat (oschkinat@leibniz-zas.de) - Betreffzeile: Bewerbung C02 SHK. Die Bewerbungsfrist verlängert sich, wenn die Stelle nach Ablauffrist bis dahin nicht besetzt werden kann.

Das ZAS ist im Rahmen des Audits „berufundfamilie“ für die Gewährleistung familienfreundlicher Arbeitsbedingungen zertifiziert. Das ZAS bemüht sich in allen Arbeitsbereichen und auf allen wissenschaftlichen Ebenen um eine ausgewogene Verteilung der Geschlechter und eine größere Vielfalt des Personals. Angehörige von Gruppen, die traditionell in deutschen akademischen Positionen sowie in wissenschaftsunterstützenden Positionen unterrepräsentiert sind, werden besonders ermutigt, sich zu bewerben. Insbesondere freuen wir uns über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung.